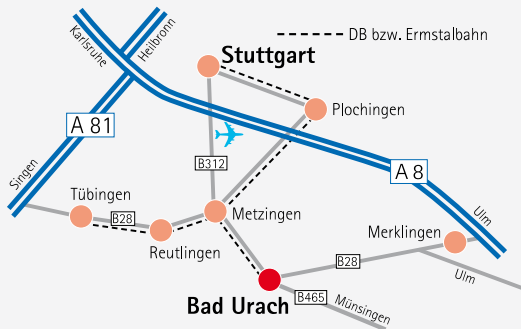


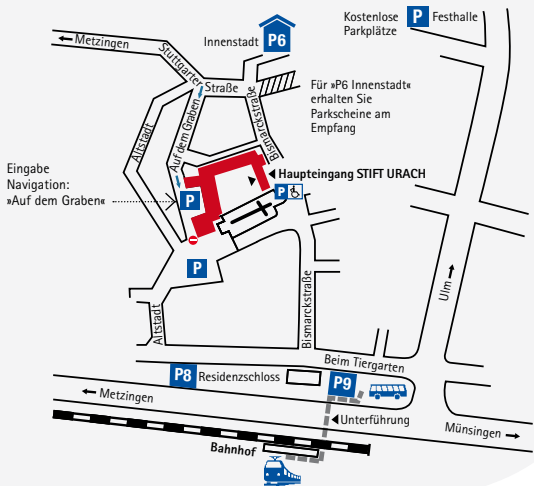
So erreichen Sie Stift Urach

Mit dem Auto:



Mit der Bahn:

ab Metzingen (Strecke Stuttgart – Tübingen) mit der Ermstalbahn bis Bahnhof Bad Urach oder mit dem Bus ab Metzingen bis Bad Urach.



Stift Urach
Einkehrhaus der Evangelischen
Landeskirche in Württemberg

Bismarckstraße 12
D-72574 Bad Urach
Telefon (071 25) 94 99-0
Telefax (071 25) 94 99-99
E-Mail: info@stifturach.de

www.stifturach.de



VCH
VERBAND CHRISTLICHER HOTELIERS

»Die Mitte der Nacht ist
der Anfang des Tages«
Susanne Reusch

Gouachen

26. November 2017 bis
8. Januar 2018

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8–19 Uhr
Sonntag 9–14 Uhr



EINKEHRHAUS DER
EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Herzliche Einladung
zur **Vernissage**
am Sonntag, 26. November 2017
um **14 Uhr**
Johannes-Brenz-Saal, Stift Urach

Begrüßung:
Bärbel Hartmann, Kirchenrätin, Stift Urach

Einführung:
Ortwin Schweitzer, Oberstudienrat i. R.

Musikalische Ausgestaltung:
Bettina Gajewski, Gitarre

Wir laden ein zum Ständerling im Anschluss
an die Ausstellungseröffnung



VORSTELLUNG DER KÜNSTLERIN

Susanne Reusch



Susanne Reusch, Jahrgang 1955, studierte Kunstszziehung und Religionspädagogik an der PH Reutlingen, im Anschluss daran Grafik, Malerei und Kunsttherapie an der Freien Kunstakademie Nürtingen (FKN).

Seit 1986 hat sie in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen ihre Werke gezeigt. Sie ist Mitglied der GEDOK Reutlingen (Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer) und lebt in Lichtenstein.

In ihren ungegenständlichen Arbeiten setzt Susanne Reusch Grundstimmungen künstlerisch um. Spannung entsteht durch Farb- und Formkontraste. Die Maltechnik der Gouache erlaubt sowohl transparent lasierenden als auch deckenden Auftrag und bietet somit ein breites Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten.

Der Titel der Ausstellung ist einem alten christlichen Hymnus entnommen. Nacht und Tag spiegeln innere Erfahrungen wider. Ein Dialog wird eröffnet, der auch den Betrachter einbeziehen kann.

Die Bildreihe »Danke für mein Leben« ist im Rahmen des Religionsunterrichts entstanden. Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse gestalteten Seiten eines Gebetsbuches. In der Ausstellung werden exemplarisch einige Seiten des Gebetsbuches zu verschiedenen Themen präsentiert.

